

**Dienstag, 4. Juli 2023 (Aula KG I)**

---

**09:15      Begrüßung**

**10:00      Keynote: Christian Utz (Graz): *Tunnel und Weitungen: Wahrnehmung in Poetik und Rezeption neuer Musik***

**11:00      Joakim Tillman (Stockholm): *Postmodernism and Music in German and Nordic Debates***

**12:00      Susanne Kogler (Graz): *Die Postmoderne: ein paradoxes Konzept? Überlegungen zu einer Ästhetik aktueller Kunst***

---

**13:00      Mittagspause**

---

**14:00      Leah Biebert (Freiburg): *Tonal Design in Film Music. Examining Jerry Goldsmiths Score for Planet of the Apes***

**15:00      Carlo Cenciarelli (Cardiff): *Changing Speed: Cinematic Listening on the Move***

---

**16:00      Kaffeepause**

---

**16:30      Ana Rebrina/Thomas Wozonig (Graz): *Zur Wahrnehmung makroformaler Strukturen in Werken von Brian Ferneyhough, Kaija Saariaho und Jonty Harrison***

**17:30      Johannes Schöllhorn (Freiburg): *Das weite Feld der 80er Jahre (ein Gespräch mit Konstantin Voigt)***

---

**19:30      Abendkonzert: Dankeskonzert für Manfred Schreier (Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik Freiburg)**

**Mittwoch, 5. Juli 2023 (HS 1119)**

---

**10:00**      **Ulrich Linke (Köln): *Minimale Musik - maximales Hören? Die Entwicklung des Minimalismus in den 1980er Jahren***

**11:00**      **Christian Haber (Freiburg): *Vom Minimalismus zum Präsenzhören***

---

**12:00**      **Mittagspause**

---

**13:00**      **Beata Boleslawska (Warschau): *Music and Politics: Polish Composers in the 1980s***

**14:00**      **Konrad Küster (Freiburg): *Boulez' Spätwerk***

---

**15:00**      **Kaffeepause**

---

**15:30**      **Special Guest: Nik Bärtsch (Zürich): *Listening: Music, Movement and Mind***

**Die Tagung geht von der Beobachtung aus, dass in neu komponierter Musik des späteren 20. Jahrhunderts dem Hören eine neue Position beigemessen wurde. Die Ansätze hierzu finden sich in scheinbar weit voneinander entfernt liegenden Repertoires und Genres, in denen sich - jeweils auf spezifische Weise - verschiedene Spielarten einer kompositorischen "Steuerung" des Hörens identifizieren lassen. Auf dieser Grundlage soll versucht werden, neue historiographische Zugänge zur Musik der "langen 1980er Jahre" zu gewinnen.**